

des hl. Mollius besonders gepflegt. Anhangsweise sind die „Statuten des katholischen Jünglingsvereines zu Mannheim“ als Muster angegeschlossen. Möchte Gottes Segen auf diesem bescheidenen Büchlein ruhen.

Hallstatt (Oberösterreich.)

Josef Neubacher.

- 51) **Josanna.** Vollständiges Gebetbuch für katholische Christen von Josef Mohr. 1889. Verlag von Fr. Pustet in Regensburg 2c. 504 S. 16°. Preis geb. in Leder und Goldschnitt M. 2.60 = fl. 1.62.

Das sehr schön ausgestattete und recht gefällige Büchlein verdient wegen des vorzüglichen Inhaltes in der That alle Anerkennung. Kernige Frömmigkeit, getragen von festem Glauben und gepaart mit inniger Gottesliebe spricht aus diesen Gebetsformularen und wird zweifelsohne auch den Geist der Leser leichter zu Gott emporheben. Möchte dieses Büchlein nur recht vielen Männern in die Tasche gesteckt werden, die sonst in dem Gotteshause sich zu genieren scheinen, ein größeres Gebetbuch herauszuziehen und zu benutzen. Wie sehr würde auch die Neigung zum Empfange der heiligen Sacramente gefördert werden.

Linz.

Prof. Fr. Schwarz.

- 52) **Vergiß mein nicht.** Blätter der Erinnerung an die heilige Mission in der Pfarrkirche St. Dthmar in Wien vom 11. bis 26. März 1893. Von Johann Trembl, Cooperator. Selbstverlag des Verfassers. 64 S. Preis 20 kr., zur Post 23 kr. Druck der St. Norbertusdruckerei.

In die sonst sehr empfehlenswerte Schrift des hochwürd. Herrn Verfassers sind durch die Güte, mit der sie gearbeitet werden mußte, einige sinnstörende Druckfehler eingedrungen. Nichtsdestoweniger sei sie empfohlen, da sie ein Stück Zeitgeschichte des wieder erwachenden christlichen Lebens in Wien im Geiste des Christenthums schildert. Die herrliche Kreuzprocession wird in Wien unvergesslich bleiben. Liefert das Schriftchen so einen historischen Baustein, so liefert es auch einen homiletischen. Die Kreuzpredigt des berühmten Kanzelredners P. Georg Freund ist im Anhang wörtlich gedruckt. Der Reinertrag der Schrift ist der St. Vincenz-Conferenz unter den Weißgärbern gewidmet.

A. Kraja.

- 53) **Die Congregation der grauen Schwestern von der hl. Elisabeth.** Von Dr. J. Jungnitz. Breslau. Aderholz. 1892. 114 S. Preis M. 2.— = fl. 1.24.

Diese fleißige Schrift des um die Breslauer Diöcesangeschichte verdienten Verfassers ist eine Jubiläumsgabe zur Feier des 50jährigen Bestehens der am 27. September 1842 zu Reisse gegründeten, 1887 zur kirchlichen Congregation erhobenen Genossenschaft der „Grauen Schwestern“, die zur Zeit über 1000 Mitglieder zählt und in zehn Diöcesen und vier apostolischen Vicariaten etwa 104 Niederlassungen besitzt. Die beiden ersten Generaloberinnen waren zugleich die Gründerinnen der Genossenschaft: M. Maria Merkert († 1872) und M. Francisca Werner († 1885); die gegenwärtige Generaloberin, M. Melchiora Klammt, verlegte mit kirchlicher Genehmigung auf Beschluß des Generalcapitels das Mutterhaus von Reisse nach Breslau, wo mächtige Neubauten von ihrer Thätigkeit und der Blüte der überaus legenreich, zunächst durch ambulante Krankenpflege, aber auch auf allen anderen Gebieten der christlichen Charitas wirkenden Congregation erzählen. Möge denn die oben angezeigte quellenmäßige und anspiehnend geschilderte Geschichte das ihrige zur Förderung der Genossenschaft beitragen.

Breslau.

Universitätsprofessor Dr. Arthur Koenig.

- 54) **Familienbibliothek.** Ausgewählte Erzählungen und Schilderungen. V. Serie Nr. 11—20. (Druck und Verlag von Benziger & Comp. Einsiedeln Waldshut; steif geb. Kleinoctav.) Preis à 60 Pf. = 37 fr.

In recht anziehender Form gekleidete kleinere Erzählungen verschiedener Autoren sind es, welche diese Unterhaltungs-Lectüre in der vorliegenden neuesten Serie ihren Lesern darbietet. Abwechselnd bald ernsten, bald launigen Inhaltes,